

# 70

Jubiläumsausgabe

**Herausgeber:**  
**Deutscher**  
**Juristinnenbund e. V.**

Vereinigung  
der Juristinnen,  
Volkswirtinnen und  
Betriebswirtinnen

## 2/2018

21. Jahrgang März 2018  
Seiten 47–140  
ISSN 1866-377X

### Aus dem Inhalt

#### **Juristinnen: Macht und Geschichte(n)**

- Pinkpeace – Die politische Macht von Frauenverbänden 47  
*Heide Pfarr*

- Der Deutsche Juristinnen-Verein e.V. 50  
*Marion Röwekamp*

- Von der Gründung des djb 52  
*Annette Schücking-Homeyer*

- Der djb – Geschichte und Geschichten 54  
*Gertrud Hofmann*

#### **Die Amtszeiten der 1. Vorsitzenden und Präsidentinnen von 1948 bis 2018**

- mit Beiträgen von *Luise von Bresinski, Renate Damm, Margret Diwell, Petra Lorenz, Brigitte Meyer-Wehage, Ursula Nelles, Lore Maria Peschel-Gutzeit, Ramona Pidal, Ursula Raue, Andrea Rupp, Antje Sedemund-Treiber, Jutta Wagner, Maria Wersig und Claudia Zimmermann-Schwartz* 58

#### **Strukturen, Netzwerke und Medien**

- Landesverbände und Regionalgruppen des djb 117  
von 1948 bis heute  
*Angela Kolb-Janssen*

- Netzwerke(n) im djb 119  
*Eva Schübel*

- djb europäisch – auf nach Europa! 120  
*Margarete Hofmann*

- djb international 122  
*Katja Rodi*

- Der djb im Internet: Webseite und Soziale Netzwerke 125  
*Tanja Altunjan*



**Nomos**

# Inhalt

## Jubiläumsausgabe

### Juristinnen: Macht und Geschichte(n)

Pinkpeace – Die politische Macht von Frauenverbänden Prof. Dr. Heide Pfarr	47
Der Deutsche Juristinnen-Verein e.V. Dr. Marion Röwekamp	50
Von der Gründung des djb Annette Schücking-Homeyer	52
Der djb – Geschichte und Geschichten Gertrud Hofmann	54

### Die Amtszeiten der 1. Vorsitzenden und Präsidentinnen von 1948 bis 2018

Rechtsanwältin und Notarin Hildegard Gethmann, 1. Vorsitzende des djb von 1948 bis 1958 Prof. Dr. Maria Wersig	58
Rechtsanwältin Dr. Agnes Nath-Schreiber, 1. Vorsitzende des djb von 1958 bis 1960 Petra Lorenz	63
Justizrätin und Notarin Dr. Renate Lenz-Fuchs, 1. Vorsitzende des djb in den Jahren 1960 bis 1963, 1967 bis 1969 und 1975 bis 1977 Brigitte Meyer-Wehage	64
Rechtsanwältin und Notarin Charlotte Graf, 1. Vorsitzende des djb von 1963 bis 1965 Petra Lorenz	66
Senatsdirektorin Dr. Hertha Engelbrecht, 1. Vorsitzende des djb von 1965 bis 1967 Andrea Rupp	67
Ministerialrätin Helga-Christa Partikel, 1. Vorsitzende des djb von 1969 bis 1975 Claudia Zimmermann-Schwartz	70
Senatorin a.D. und Rechtsanwältin Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit, 1. Vorsitzende des djb von 1977 bis 1981 Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit	74
Vorsitzende Richterin am Landessozialgericht Dr. Annelies Kohleiss, 1. Vorsitzende des djb von 1981 bis 1983 Petra Lorenz	79
Rechtsanwältin Renate Damm, 1. Vorsitzende des djb von 1983 bis 1989 Renate Damm	81
Präsidentin des Bundespatentgerichts a.D. Antje Sedemund-Treiber, 1. Vorsitzende des djb von 1989 bis 1993 Antje Sedemund-Treiber	85
Rechtsanwältin Ursula Raue, 1. Vorsitzende des djb von 1993 bis 1997 Ursula Raue	90

### Hochschulrektorin em. Prof. Dr. Ursula Nelles,

1. Vorsitzende des djb von 1997 bis 2001 Prof. Dr. Ursula Nelles	93
---	----

### Rechtsanwältin, Präsidentin des Verfassungsgerichtshofs Berlin a.D.

Margret Diwell, 1. Vorsitzende des djb von 2001 bis 2005 Margret Diwell/Luise von Bresinski	97
--	----

### Rechtsanwältin und Notarin Jutta Wagner, Präsidentin des djb von 2005 bis 2011

Jutta Wagner	101
--------------	-----

### Präsidentin des Landgerichts Ramona Pidal, Präsidentin des djb von 2011 bis 2017

Ramona Pidal	106
--------------	-----

### Hochschullehrerin Prof. Dr. Maria Wersig, Präsidentin des djb seit 2017

Prof. Dr. Maria Wersig	114
------------------------	-----

## Strukturen, Netzwerke, Medien

### Landesverbände und Regionalgruppen des djb von 1948 bis heute

Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen, MdL	117
------------------------------------	-----

### Der djb als Mitglied in anderen Verbänden

Dr. Katja Rodi	118
----------------	-----

### Netzwerke(n) im djb

Eva Schübel	119
-------------	-----

### djb europäisch – auf nach Europa!

Margarete Hofmann	120
-------------------	-----

### djb international

Dr. Katja Rodi	122
----------------	-----

### Junge Juristinnen – das Netzwerk der Juristinnen in Ausbildung

Jelena Wachowski	124
------------------	-----

### Der djb im Internet: Webseite und Soziale Netzwerke

Tanja Altunjan	125
----------------	-----

### djb-Publikationen

Marie-Elisabeth-Lüders Wissenschaftspris des djb	129
--	-----

### Arbeitstagungen und Bundeskongresse

	131
--	-----

### Bundesvorstände / Redaktionen / Geschäftsführungen

	134
--	-----

### Autorinnen

	139
--	-----

## Impressum

140
-----



▲ Foto: Hoffotografen

## Editorial

Auf Anregung von Rechtsanwältin und Notarin Hildegard Gethmann wurde am 28. August 1948 in ihrer Dortmunder Kanzlei mit sechs weiteren Kolleginnen die „Vereinigung weiblicher Juristen und Volkswirte e.V.“, der heutige Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb), gegründet.

2018 feiern wir also unser 70-jähriges Vereinsjubiläum. Es bietet Anlass für einen Rückblick in die Arbeit der Kolleginnen in den sieben Jahrzehnten unserer Verbandsgeschichte. Dieses besondere Heft der djbZ stellt die Verbandsgeschichte nach den Amtszeiten der 1. Vorsitzenden (später Präsidentinnen) dar. Es schließt damit an das Sonderheft zum 55-jährigen Verbandsjubiläum an, das vielleicht bereits in Ihrem Schrank steht. Das Archiv des djb und das existierende Sonderheft sind die Grundlage der Texte in diesem Heft. Ein besonders wichtiger Schritt für unseren Verband war der Aufbau unseres Online-Archivs im Mitgliederbereich unseres Internetauftritts. Dort sind Unterlagen aus sieben Jahrzehnten der djb-Arbeit archiviert und harren weiterer Entdeckung und Nutzung.

Die Welt ist 70 Jahre nach der Vereinsgründung in Dortmund auch für Frauen natürlich eine andere. Dies verdanken wir auch dem Einsatz des djb, der seit seiner Gründung für Gleichberechtigung und Frauenrechte eintritt. Als die Kolleginnen den Verband gründeten, galt es zunächst, den Gleichberechtigungsgrundsatz im Grundgesetz zu verankern und dann zur Umsetzung zu bringen, sowie kompetenten Frauen berufliche Möglichkeiten in der jungen Bundesrepublik zu eröffnen. Wichtige Errungenschaften, die heute für uns selbstverständlich sind, wurden unter großem ehrenamtlichen Einsatz der Kolleginnen realisiert – von der Verfassungswidrigkeit des Stichentscheides des Vaters im Familienrecht, über

die Reformen des Ehe- und Familienrechts, des ehelichen Namensrechts, dem Einsatz für Quoten im öffentlichen Dienst und in Aufsichtsräten in der Wirtschaft, zur Strafbarkeit der Vergewaltigung in der Ehe bis hin zum Sexualstrafrecht und der Kampagne „Nein heißt Nein“.

Beharrlich und hochkompetent – dieser Auftritt des djb hat auf vielen Ebenen Erfolg gehabt und dem Verband viel Anerkennung zuteil werden lassen. Nicht alle Ziele konnten bisher erreicht werden, zum Beispiel fordert der djb seit Jahrzehnten (bisher) erfolglos eine Reform des Ehegattensplittings. Neue Themen kommen hinzu, wie die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Gleichstellung und die beruflichen Perspektiven von Frauen, Herausforderungen durch die Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin oder die in den letzten Jahren verstärkt geführten Debatten über Sexismus in der juristischen Ausbildung.

Der Blick in die Verbandsgeschichte in dieser Jubiläumsausgabe unserer djbZ eröffnet auch Perspektiven für die Zukunft. Die Vielfalt der rechtspolitischen Themen, die Vernetzung über Regionen und juristische Berufsgruppen hinweg, die Nachwuchsförderung und die Zusammenarbeit mit anderen Frauenverbänden zeichneten die Arbeit des djb von Anfang an aus.

Ich zitiere aus dem Rundschreiben Nr. 50 des djb vom 12. Dezember 1966:

*„Im Interesse aller der Mitglieder, die nur die erste Seite eines Rundschreibens lesen, möchten wir Ihnen zuerst ein frohes Weihnachtsfest und Glück und Erfolg im neuen Jahr wünschen. Allen denen, die unsere Arbeit durch Mitarbeit in Kommissionen oder durch Anregungen unterstützt haben, gilt unser besonderer Dank. Bitte schreiben Sie uns, was wir anders oder besser machen sollten. Wir sind auf die Resonanz, die wir bei Ihnen finden, angewiesen.“*

In diesem Sinne freue ich mich auf unseren weiteren Austausch und viele gemeinsame Projekte zur Förderung der Ziele des djb.

Ich danke den Autorinnen dieses Heftes und allen Kolleginnen, die im Bundesvorstand, in den Kommissionen, Arbeitsgruppen, Regionalgruppen und Landesverbänden unseres djb aktiv waren und sind. Ich wünsche uns für unsere weitere Arbeit viel Kraft und guten Mut.

**Prof. Dr. Maria Wersig**

Präsidentin